Nachhaltigkeit lernen
Weltdekade der Vereinten Nationen 2005-2014
Bildung für nachhaltige Entwicklung
UNESCO

ANU BAYERN aktuell

Bildung für nachhaltige Entwicklung

ANU
Arbeitsgemeinschaft NATUR- UND UMWELTBILDUNG Landesverband Bayern e.V.

AUSGABE Nr. 53
3 | 2014

ANU Bayern bei der Eröffnung Klimawoche auf der Landesgartenschau in Deggendorf

Umweltminister Dr. Marcel Huber eröffnete am 12.07.14 auf der Landesgartenschau in Deggendorf die Bayerische Klimawoche, die vom 12.-20.07.14 stattfindet. Zu diesem Auftakt präsentierten sich ein großer Teil der mittlerweile 28 Partner der Bayerischen Klima-Allianz auf der Landesgartenschau der Öffentlichkeit. Auch die ANU Bayern e.V. war sowohl mit einem Aktionsstand als auch auf der Podiumsdiskussion vertreten. Gemäß unserem Motto: „Bärenstark für den Klimaschutz“ konnten BesucherInnen ihre Aktivitäten für den Klimaschutz aufschreiben und an einen symbolischen Klimabaum hängen. Der bekam so viele Blätter mit Tipps als Anregungen rund um den Klimaschutz. Wer Lust hatte, konnte sich noch mit dem Eisbären ablichten lassen oder ein „Selfie mit Eisbär“ an die Freunde schicken. Umweltminister Dr. Huber besuchte den Stand der ANU Bayern und informierte sich über die Aktion, über die Aktivitäten der BesucherInnen und über die Arbeit der ANU Bayern. Infos: www.umweltbildung-bayern.de

Dr. Marcel Huber besucht den Infostand der ANU Bayern bei der Eröffnung der Bayerischen Klimawoche in Deggendorf. Foto: Antje Laux

Niederbayerische Umweltbildungseinrichtungen auf der Landesgartenschau vertreten

74 Tage lang präsentieren sich dieses Jahr Einrichtungen der Umweltbildung aus Niederbayern auf der Landesgartenschau in Deggendorf. Die Umweltbildung zeigt sich in ihrer breiten Vielfalt und findet begeisterten Anklang: Der Andrang am Infostand der niederbayerischen Umweltbildungseinrichtungen war bisher enorm und das Interesse sehr groß. Der Auftritt auf der Landesgartenschau soll ein Anstoß sein, die Einrichtungen selber einmal zu besuchen und an den Veranstaltungen dort teilzunehmen. Insgesamt beteiligen sich an dem Projekt, das vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz unterstützt wird, die Umweltstation Viechtach im Naturpark Bayerischer Wald, die Umweltstation Schloss Wiesenfelden, die LBV Umweltstation Niederbayern, die Jugendbildungsstätte Windberg, der Verein Waldzeit aus Grafenau, die Initiative NAHtürlich aus Kelheim und die Umweltstation Haus am Strom koordiniert die Aktivitäten. Infos: Ralf Braun-Reichert, Haus am Strom, www.hausamstrom.de

Auch der Nationalpark Bayerischer Wald beteiligt sich an der Gartenschau und zeigt auf, dass Wildnis direkt vor der Haustüre, im Nationalpark Bayerischer Wald beginnt. Mit dem Pavillon „Tor zur Wildnis“ im Bereich Donaupark an der Bogenbachmündung sind Schulklassen und TagesbesucherInnen eingeladen, in die wilde Waldnatur des Nationalparks einzutauchen und sich von der Faszination dieses einmaligen Naturschatzes anstecken und begeistern zu lassen. Infos: www.nationalpark-bayerischer-wald.bayern.de/aktuelles/

Mit Kunst Verständnis für den Klimawandel fördern

Der Naturfotograf Gary Braasch fotogafiert den Klimawandel in der ganzen Welt, um seine Auswirkungen auf Mensch und Natur sowie Ursachen und Lösungsmöglichkeiten zu dokumentieren. Auf einer Tagung am 16.09.14 von 17:00-21:00 Uhr im ÖBZ in München werden Ansätze beleuchtet, wie Kunst dabei helfen kann, die Dringlichkeit des Klimawandels zu vermitteln. Gary Braasch wird seine aktuellen Fotos vorstellen, darüber hinaus hält Prof. Dr. Vogt einen Vortrag zu „Kulturelle Muster der Hilflosigkeit im Umgang mit Katastrophenerwartungen und was wir daraus für den Klimaschutz lernen können“. Braaschs Fotos sind 10 Tage im ÖBZ und danach als Wander-Ausstellung an verschiedenen Orten zu besichtigen. Veranstalter sind WissenLeben e.V. in Kooperation mit der TUM School of Education, dem Rachel Carson Center und dem Bündnis Nachhaltigkeit Bayern. Infos und Anmeldung unter www.wissenleben.de

Neuer Infostand der ANU Bayern

Der ANU Sprecherrat tagte am 18.07.14 in der LBV-Umweltstation am Rothsee. Lena Hauselt stellte ihren Kolleginnen die Umweltstation vor, die ihren pädagogischen Schwerpunkt in der Verbindung von Inklusion und Bildung für nachhaltige Entwicklung hat. Die Sprecherratskolleginnen konnten sich danach davon überzeugen, wie einfach der neue Eisbärständer und die neuen ANU Beachflags aufzubauen sind. Der Eisbärständer kann von den Mitgliedern bei Abholung ausgeliehen werden. Anfragen und Terminvereinbarungen per E-Mail an die Geschäftsstelle, bayern@anu.de.

Der ANU Sprecherrat präsentiert den neuen ausleihbaren Infostand der ANU Bayern.
Foto: LBV Rothsee

ANU Fachgruppe BNE im Elementarbereich

Beim letzten Treffen der ANU Fachgruppe BNE im Elementarbereich am 18.03.14 in München hat sich die Gruppe mit dem Zusammentragen von Daten für eine Vernetzung und einem entsprechenden Erhebungsformular auf der Website der ANU auseinandergesetzt. Damit wird ein Informations- und Vernetzungsportal für Interessierte an BNE im Elementarbereich geschaffen. Umsetzungs- und Beteiligungsmöglichkeiten werden beim nächsten Treffen vorgestellt. Ebenfalls beim letzten Treffen hat Tina Kienzl von der Verbraucherzentrale Bayern ihr neues Verbraucherschutzprojekt für den Kindergarten zum Thema Spielzeug vorgestellt. Auch bei den nächsten Treffen sind Neuigkeiten zu Fortbildungen, Tagungen und Projekten sehr willkommen. Nächster Termin: 26.11.14 von 14:00-17:00 Uhr im ÖBZ in München, Anmeldung beim Leitungsteam Johanna Krause (Ökoprojekt MobilSpiel e.V., johanna.krause@mobilspiel,de), Clara Dachs (freie Umweltpädagogin) und Tina Kienzl (Verbraucherzentrale Bayern)

Fortbildungsreihe Vielfalt ist Leben zu BNE im Kindergarten erleben gestartet

Vom 02.-03.06.14 fand im Zentrum für Umwelt und Kultur (ZUK) in Benediktbeuern unter dem Titel „Vielfalt ist Leben! Bildung für nachhaltige Entwicklung im Kindergarten erleben und gestalten lernen“ das erste Modul einer zweireihigen Veranstaltung in Kooperation mit der ANU Bayern statt. Die TeilnehmerInnen beschäftigten sich mit der Bedeutung der biologischen Vielfalt. Mithilfe des ökologischen Fußabdrucks berechneten sie den Ressourcenverbrauch von Kindern aus verschiedenen Kulturen dieser Erde. Der zweite Tag widmete sich dem Thema Ernährung und die TeilnehmerInnen gestalteten ein vielfältiges Buffet. Anhand der beiden Tiere Honigbiene und Regenwurm wurde deutlich, welche Rolle diese beiden Tiere für die Ernährung spielen. „Alles hängt irgendwie zusammen“, meinte eine Teilnehmerin und sprach damit das aus, was Bildung für nachhaltige Entwicklung schon im Kindergarten bewirken kann.

Das zweite Modul vom 18.-19.09.14 verknüpft BNE und Kulturelle Bildung. Neue Methoden aus der Kulturellen Bildung zeigen, wie in der pädagogischen Arbeit die Potenziale der kulturellen Vielfalt in Kitas ausgeschöpft werden können. Die TeilnehmerInnen erproben am zweiten Tag, wie Kitas ihren Anspruch auf Respekt und Toleranz umsetzen können, um Kindern ein gleichberechtigtes und inklusives Lernen zu ermöglichen. Programm und Anmeldung: Martin Malkmus, akademie@zuk-bb.de, Tel. 08857/88716, www.zuk-bb.de/zuk/veranstaltungen/gesamtuebersicht/

Tagung zu Bürgerbeteiligung und Lernkultur zur Entwicklung ländlicher Räume

Die ländlichen Räume sind nirgends mehr Horte von Tradition und Beständigkeit. Einerseits sind sie oft Verlierer des demographischen Wandels und globalisierter Märkte. Andererseits gibt es auch Dörfer und kleine Städte mit lebendiger Bürgerschaft und Pionieren, die den Wandel als Herausforderung begreifen. Zum Gelingen dieses Aufbruchs tragen neue demokratische Modelle des Zusammenwirkens und ein Bildungsverständnis bei, das die Gestaltungskräfte der Menschen in den Mittelpunkt rückt. Auf der Tagung „Bürgerbeteiligung und Lernkultur: Schlüssel zur nachhaltigen Entwicklung ländlicher Räume“ der Ökologischen Akademie e.V., Linden vom 13.-14.11.14 im Evangelischen Tagungs- und Bildungszentrum (ebz), Bad Alexandersbad werden theoretische Grundlagen und anregende Beispiele gelungenen Wandels vorgestellt. Kooperationspartner sind u.a. die ANU Bayern und das ebz Bad Alexandersbad sowie die Stiftung Mitarbeit. Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz fördert die Tagung. Infos: Ökologische Akademie e.V., Thomas Ködelpeter, oekologische-akademie@gmx.de

Barbara Rasche verabschiedet sich aus Bayern

Seit Juni 2007 hat Barbara Rasche den bayerischen Marketingprozess und das Qualitätssiegel Umweltbildung.Bayern kompetent und mit viel Engagement begleitet. Die ANU Bayern hatte für das Kernteam bei der Deutschen Bundesstiftung Umwelt Mittel für die Koordination des Marketingprozesses beantragt und zwei Jahre, 2007-2009, arbeitete Barbara Rasche im ANU Projektbüro zusammen mit dem Kernteam für das gemeinsame Ziel, der Umweltbildung in Bayern durch Marketing und Qualifizierung eine größere

Breitenwirkung zu verschaffen. Viele gute Materialien und ein Kampagnenhandbuch entstanden in dieser Zeit unter ihrer Leitung. Das Bayerische Umweltministerium übernahm Barbara Rasche ab Oktober 2009 auf eine befristete Projektstelle. Sie leitete die beiden sehr erfolgreichen Kampagnen „Wertvoller Leben“ und „Gscheit essen - mit Genuss und Verantwortung“, unterstützt von jeweils einem Kampagnenteam aus den Reihen der Qualitätssiegelträger. 135 Qualitätssiegelträger wurden in dieser Zeit ausgezeichnet, zahlreiche Qualifizierungsworkshops durchgeführt. Das Kernteam Umweltbildung.Bayern konnte sich jederzeit auf ihre gute Koordination und Kommunikation verlassen. Derzeit ruht die Arbeit des Kernteams, bis das federführende Referat im StMUV die Stelle für das Qualitätssiegel Umweltbildung.Bayern neu einrichtet. Barbara Rasche verlässt mit ihrer Familie Bayern, da ihr in NRW eine sichere Zukunft winkt. Die ANU Bayern bedankt sich bei Barbara Rasche für ihre überaus kompetente und zuverlässige Arbeit, für die gute Kooperation, ihr großes Engagement und ihre herzliche Art und wünscht ihr und ihrer Familie alles Gute.

Die ANU Bayern dankt Barbara Rasche für ihr Engagement für die Umweltbildung in Bayern.
Foto: privat

ANU Bundestagung zu Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Biologische Vielfalt

Die ANU Bundestagung findet vom 26.-28.10.14 in Oberursel im Taunus zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung und die UN-Dekade Biologische Vielfalt statt. Die Tagung wird als Dialogforum der UN-Dekade Biologische Vielfalt zusammen mit dem BfN/BMUB ausgerichtet. Das Dialogforum findet im Rahmen des Umsetzungs- und Dialogprozesses der Nationalen Strategie zur Biologischen Vielfalt (NBS) statt und richtet sich an MultiplikatorInnen, die im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung tätig sind, sowie an Akteure aus dem Bereich Biologische Vielfalt und Naturschutz, die Interesse am Thema Bildung haben. Es dient der Standortbestimmung, welche Leistungen BNE und die zu Ende gehende UN-Dekade BNE für die Umsetzung der NBS erbracht haben und wie dies erfolgreich weiterentwickelt und verstetigt werden kann. Zudem sollen Vorschläge für die Verankerung des Themas Biologische Vielfalt im ab 2015 erwarteten UN-Weltaktionsprogramm BNE entwickelt werden. Zur Diskussion stehen dabei Themen wie Konsum und politische Bildung, die Rolle von Naturerleben und Wertebildung sowie Methoden und Aktionsformen in den Bereichen außerschulischer wie schulischer, Elementar- und beruflicher (Weiter-)Bildung. Vor dem Dialogforum wird am 26.10. die ANU-Mitgliederversammlung stattfinden. Die Seite zur Tagung mit Möglichkeit zur Voranmeldung findet sich hier: www.umweltbildung.de/dialogforum2014.html

Beteiligungsmöglichkeiten an der nationalen UN-Dekade-Abschlusskonferenz

Die nationale Konferenz zum Abschluss der UN-Dekade BNE findet vom 29.-30.09.14 in Bonn statt. Etwa 450 AkteurInnen aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft werden teilnehmen und den Blick zurück, aber auch in die Zukunft richten. Rund um die Konferenz gibt es eine Reihe von Möglichkeiten sich einzubringen, insbesondere mit Side Events und Offiziellen Beiträgen. Inhaltlich passende BNE-Projekte, die im letzten Jahr der Dekade stattfinden, können sich als solche auszeichnen lassen. Darüber hinaus bietet die Konferenzwebseite die Möglichkeit, den Rückblick auf die Dekade mitzugestalten. Hier können kurze Texte, Fotos und Videos eingesandt werden, die einen Einblick in die Arbeit während der UN-Dekade geben. Infos: www.bnekonferenz2014.de

Deutscher Bundestag beantwortet Anfrage zu BNE

Die Bundesregierung will auch nach dem Abschluss der UN-Dekade BNE die Arbeit der UNESCO im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung weiter unterstützen. Das geht aus den Antworten der Großen Koalition auf eine kleine Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Bundestag hervor. Als zentral für die Umsetzung der Folgeaktivitäten werden die während der UN-Dekade entstandenen Instrumente und Netzwerke gesehen, die sich in den vergangenen zehn Jahren bewährt haben. Infos: www.bne-portal.de/aktuelles/meldungen

Konferenz Transformative Bildung für eine zukunftsfähige Entwicklung

Mit dem Ende der UN-Dekade BNE und dem Auslaufen der großen Weltprogramme („Bildung für Alle“ und „Millenniums Entwicklungsziele“) wird weltweit die künftige globale Entwicklungsagenda diskutiert. Sie soll für den Globalen Norden und den Globalen Süden neue und überprüfbare Ziele setzen. Bildung ist die Grundlage für die geforderte weitreichende Transformation. Ziel der Konferenz von VENRO, dem Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen, vom 19.-20.09.14 in Berlin ist es, mit den zivilgesellschaftlichen AkteurInnen der BNE-Dekade eine Bilanz der auslaufenden Dekade zu ziehen und Vorschläge für die Umsetzung des neuen BNE-

Weltaktionsprogrammes zu machen. Die Ergebnisse sollen der Abschlusskonferenz der BNE-Dekade vom 29.-30.09.14 in Bonn als Empfehlungen übergeben werden und in die Zukunftscharta des BMZ einfließen. Infos und Anmeldung: World University Service, Stefanie Heise, bne-kongress@wusgermany.de

Am Stand der Umweltbildungseinrichtungen auf der Landesgartenschau kommen Jugendliche ins Gespräch über Zukunftsfragen. Foto: Umweltstation Schloss Wiesenfelden

Widerstand gegen Freihandelsabkommen wächst

Bei einem europaweiten Aktionstag am 11.10.14 wollen zivilgesellschaftliche Organisationen, Gewerkschaften, Bauernverbände und Basisinitiativen aus ganz Europa ihren Protest gegen das transatlantische Handelsabkommen TTIP und ähnliche Vorhaben wie das EU-Kanada-Abkommen CETA und das Dienstleistungsabkommen TiSA auf die Straße tragen. Das haben VertreterInnen von 100 europäischen NGOs und sozialen Bewegungen bei einem Strategietreffen in Brüssel beschlossen (Quelle: Attac). Mit Sorge sehen viele ANU Mitglieder die möglichen Auswirkungen von TTIP & Co auf Schlüsselthemen der BNE wie z.B. Biologische Vielfalt, Energiewende, Landwirtschaft und Ernährung, Demokratie, Gerechtigkeit oder Kulturelle Vielfalt. Ausführliche Stellungnahmen haben u.a. das Umweltinstitut München, der Deutsche Naturschutzring, der Deutsche Kulturrat und viele kirchliche Organisationen abgegeben. Auch Umweltminister Dr. Huber sieht den Prozess vor allem in den Bereichen Gentechnik, Klonen, Privatisierung der Trinkwasserversorgung und Geheimhaltung kritisch. Am 04.08.14, 21:40-22:10 Uhr, zeigt die ARD die neue Dokumentation: "Der große Deal – Wie das Freihandelsabkommen uns zu Verlierern macht". Mehr Infos: u.a. Europäische Bürgerinitiative, www.ttip-unfairhandelbar.de

Termine aus dem StMUV 2014

17.09.2014	Abgabe Anträge Umweltfonds bei jeweils zuständiger Regierung
08.10.2014	Abgabe Anträge Umweltstationen bei jeweils zuständiger Regierung
05.11.2014	Sitzung Beratergremium Umweltfonds
25.11.2014	Sitzung Beratergremium Umweltstationen

Termine 2014

18.-19.09.2014	Fortbildung BNE im Kindergarten erleben Modul 2 im ZUK in Benediktbeuern
29.-30.09.2014	Nationale Abschlusskonferenz der UN-Dekade BNE für Deutschland in Bonn
15.10.2014	Forum Umweltbildung Unterfranken im Infozentrum „Haus der Schwarzen Berge" in Oberbach/Rhön
16.10.2014	Runder Tisch Umweltbildung Niederbayern im Infozentrum Naturpark Eisen-stein
22.10.2014	Kernteam Umweltbildung.Bayern in München
26.-28.10.2014	ANU Bundestagung BNE und UN-Dekade Biodiversität in Oberursel
04.11.2014	Runder Tisch Umweltbildung Oberbayern in Berchtesgaden
04.11.2014	ANU Fachgruppe Schule und Nachhaltigkeit in München
13.11.2014	AK BNE im StMUV in München
13.-14.11.2014	Tagung Bürgerbeteiligung & Lernkultur - Schlüssel zur nachhaltigen Entwicklung ländlicher Räume in Bad Alexandersbad
26.11.2014	ANU Fachgruppe BNE im Elementarbereich in München

Anlage

- Neuer Selbstdarstellungsflyer der ANU Bayern

Impressum

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung, ANU, Landesverband Bayern e.V., der Dach- und Fachverband der Umweltbildungseinrichtungen, Redaktion und Layout: Steffi Kreuzinger (skreuzinger@gmx.net), Bezug: ANU Bayern Landesgeschäftsstelle, Welserstr. 23, 81373 München, Tel. 089/51996457, bayern@anu.de, www.umweltbildung-bayern.de, kostenlos für Mitglieder der ANU, 6 Ausgaben pro Jahr, kopiert auf 100% Recyclingpapier

Die ANU Bayern e.V. ist Träger des Qualitätssiegels Umweltbildung.Bayern.

Umweltbildung .Bayern